



**Breslau, Sonntag, 6. Mai 1923**

Bezugspreis bei den Geschäftsstellen und Agenturen in Breslau und in der Provinz  
 7200 M. für Monat Mai, 1800 M. für die Woche.  
 Zustellung ins Haus kostet 800 M. für Monat Mai, 75 M. für die Woche, bei der Post ausschließlich Postgebühren 7500 M.

Bei Störungen durch höhere Gewalt, Streik, Ausförrung u. dergl., können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden.  
 Fernsprecher: Redaktion Ring 540 (n. f. b. Stadtverf.), ferner Ring 2681 u. 5722; Anzeigenteil. Obte 4410, Geschäftst. Schweidn. Str. 47 Ring 1944 u. Obte 4416; Zweigst. Kaiserstr. 17 Obte 4753. — Telegr. Adress: Schlesienszeitg. — Postfach: Breslau 38 Wily. Gottl. Korn.

Oberschlesisches Büro: Redaktion G. L. H. W. Wilmshelmstr. 5, Fernspr. 361, Geschäftsstelle Postb. 23, G. L. H. W. Wilmshelmstr. 5, Fernspr. 1925.  
 Berliner Büro: Redaktion u. Geschäftsstelle Berlin W. 9, Antstr. 16, Fernspr. Berlin 4000.  
 Auslandsvertretungen in London, Paris, Prag, Rom, Wien, Madrid, Bombay.

Hauptverleger: Dr. Richard Gottsch. — Druck d. Reb. 10 bis 12 Uhr (auch Sonntags) Manusk. m. nur zurückgef., wenn Rückporto beiliegt. Setzungsbelegung und Anzeigenannahme (Schluß 8 Uhr, ohne Gewähr für eine bestimmte Nummer) in den Geschäftsstellen Schweidn. Str. 47 und Kaiserstr. 17. — Durch Fernsprecher übermittelte Aufträge bedürfen zur ihrer Rechtmäßigkeit umgehender schriftlicher Bestätigung.

## Enttäuschung oder Fortschritt?

Die Aufnahme des deutschen Angebots ist nicht gerade glänzend zu nennen. Es ist der Welt, von der Deutschland soeben wieder einmal die Würdigung und Anerkennung seines Rechtes — eines sehr bescheidenen Rechtes, da es sich nur auf das Existenzminimum erstreckt. — gefordert hat, offenbar sehr viel weniger wichtig, wer Recht hat, als wer die Macht hat. Wir hätten noch sehr viel mehr anbieten können, und es wäre doch zu wenig gewesen. Wir hätten ebenso gut auch weniger anbieten können, der Blätterwald der ausländischen Presse hätte vielleicht noch etwas stärker gerauscht, aber der sachliche Erfolg oder Mißerfolg wäre derselbe gewesen. Entscheidend ist nur und ganz allein die Machtfrage: Wer wird stärker sein an der Ruhr? Wir oder Poincaré? Darauf kommt es an. Auf unserem Recht wird herumgetrampelt, unsere Macht wird sich Achtung erzwingen. Das Weltgewissen, auf das Deutschland in seiner seelischen und wirtschaftlichen Bedrückung rechnet, schläft weiter, und wir möchten so gar annehmen, daß es überhaupt keine solche Einrichtung gibt. Es ist eine Dekoration in den Reden unserer Staatsmänner und ein Trost für schwache Seelen, aber es wäre besser für uns, auf diesen Trost zu verzichten und uns an die unangenehme Wirklichkeit zu halten, die von uns nicht weisliche Hoffnungen, sondern Willensstärke fordert. So denkt und handelt man an der Ruhr, so sollten wir alle auch im unbefesteten Deutschland denken und handeln.

Die großmächtige Entente ist noch jedesmal in peinliche Verlegenheit geraten, wenn sie sich einem festen Willen gegenübersehen. Für sogenannter Völkerbund, der sich Deutschland gegenüber als frecher Büttel aufspielt, ist in Wilna, Memel, Kijew zum lächerlichen Hanswurst geworden. Seitdem der einst so kranke Mann am Bosporus sich in den höchst munteren Angoratürken verwandelt hat, der sich nichts gefallen läßt, sind die verehrten Großmächte einfach hilflos. Die Verhandlungen in Lausanne sind eine Komödie, an der wir unsere Schandenfreude haben, und mehr als das, ein nachahmenwertes Beispiel. Mit Unrecht wird uns manchmal von wohlmeinenden Freunden im Auslande oder von ungeduligen Patrioten daheim der gute Rat gegeben, es den Türken nachzumachen. Wir sind schon mitten drin, nur auf andere Weise! Poincarés dummdüchler Eigenfinn hat ja in Deutschland die Kräfte geweckt, die verloren schienen. Der Widerstand an der Ruhr ist die Waffe, mit der wir unseren Gegner so erfolgreich treffen, daß er vor Wut nicht mehr aus noch ein weiß. Und wie furchtbar lächerlich ist seine Wente an Kohlen und Koks, die er sich mühsam zusammensuchen muß, und die doch nicht reicht, um auch nur notdürftig die lothringische Eisenindustrie am Leben zu erhalten.

Am der Schlesienszeitung ist dieser Tage über tierpsychologische Untersuchungen an Hühnern berichtet worden. Wir konnten daraus zu unserer Freude entnehmen, daß die deutsche Wissenschaft trotz der Unkunst der Reiten rastlos vorwärtsstrebt, und wir verzeichnen die Erfahrungen, die Professor Ras aus Rostock an seinen Hühnern machte, auch an dieser Stelle um so lieber, als sie uns auch politisch beachtlich erscheinen. Herr Ras unterscheidet Führerbegabung und rein intellektuelle Begabung. Das ist zwar an sich kein neuer Unterschied, aber hier spricht nur die Wissenschaft. Die ausgebrochene politische Führerpersonlichkeit der Rasischen Hühner stand auf sehr niedriger Intelligenzstufe. Welches Schlaglicht fällt da auf einmal auf den gallischen Hahn Herrn Raymond Poincaré! Wir haben uns schon manchmal gewundert, wie dummt das System Poincaré ist, das so oder so für Frankreich selbst verderblich werden muß, nicht nur nach unserer Ansicht, die als befanaen gelten könnte, sondern auch nach dem Urteil seiner Bundesgenossen, unter denen es Bonar Law und Curzon mit unmißverständlicher Deutlichkeit ausgesprochen haben. Wir haben über die schamlose Verhöhnung der Wahrheit in unähligen Notizen Poincarés gestaunt. Vielleicht war in der Tat ebensowohl Dummdüchtheit wie Schamlosigkeit darin. Und wir brauchen nur seine Antwort auf das deutsche Angebot zu lesen, die nicht nur von Böswilligkeit und Eigenfinn, sondern auch von groben Schmeicheleien strotzt, um an die Rasischen Hühner erinnert zu werden. Ist es nicht eine Dummdüchtheit, die 30 Milliarden, die die deutsche Regierung auch jetzt noch geben zu können glaubt, mit den 132 Milliarden des Londoner Ultimatus zu vergleichen, nachdem wir bereits außer den uns geraubten Ländern 42 Milliarden — nach sehr bescheidener Schätzung — hergegeben haben? Ist es nicht eine noch viel größere Dummdüchtheit, von uns zu verlangen, daß wir die für Frankreich so peinliche Waffe des passiven Widerstandes aufgeben sollen?

Nein, gegen Poincarés Weisheit würden Götter selbst vergebens kämpfen. Was wir auch anbieten könnten, es würde immer zu wenig gewesen sein. Jetzt verlangt er mindestens 50 Milliarden: hätten wir ihm diese auf den Tisch gelegt, so

## Schlesierhilfe für das Ruhrgebiet.

\* Im Depeschensaal der Schlesienszeitung sind für das Deutsche Volksoffer seit der letzten Veröffentlichung wieder nahezu 4 1/2 Millionen Mark eingegangen, sodaß die Gesamtsumme der Spenden 211 667 046 beträgt. Unter den letzten Spenden befinden sich 2 200 500 M. von den Beamten und Beamtinnen des Fernsprechamtes Breslau und 500 000 M. von dem Landesältesten Deloch aus Doberzdorf.

würde er 60 verlangt haben und die Ruhr dazu. Er sieht noch immer nicht, daß die Ruhrbevölkerung selbst nichts von ihm wissen will, und daß sie Manns genug ist, ihren Willen durchzusetzen.

Man könnte nun fragen, wenn doch alles vergebens ist, warum haben wir überhaupt wieder ein Angebot gemacht? Der Grund ist einfach genug, und in ihm liegt zugleich der Beweis, daß trotz der brüskten Ablehnung, die manchem eine Enttäuschung scheint, doch wohl ein Fortschritt auf dem hindernisreichen Wege der Befreiung Deutschlands sich ergeben wird. Auch die Welt, wenn sie schon kein Gewissen hat, muß die Dummdüchtheit des Systems Poincarés erkennen lernen.

Dazu brauchten wir allerdings nicht die 30-Milliarden-Riffer. Poincaré hätten es auch getan, und wenn die Halsstarrigkeit Poincarés fortbauert, werden auch Poincaré zuviel sein. Es wird ganz von selbst immer weniger, was Frankreich bekommen kann. Warum also haben wir uns zu dreißig Milliarden verstanden? Weil auch bei uns die Rasischen Hühner ihr Wesen treiben. Als die Regierung sich auf Poincaré vernünftigerweise beschränken wollte, warf sich die politische Führerpersonlichkeit Hermann Müllers, den ja die Sozialdemokratie schon einmal auf den Kanzlerposten geschoben hat, in die Brust und erklärte eine so niedrige Summe für lächerlich. Breitscheid und Stresemann mißfielen sich zustimmend ein. Nun konnte es ja nicht fehlen! Aber siehe da, es hat gefehlt, Poincaré bleibt verbodet, und Curzon hat seine Freude daran. Maa sich Frankreich weiter an der Ruhr schwächen, um so weniger hat es die Hände im Orient frei. Deutsche Kraft wird sich schon selbst helfen. Inzwischen dient das deutsche Angebot und seine Ablehnung durch Poincaré zu weiterer moralischer Vereinsamung Frankreichs, und wenn die französische Wirtschaft genug von dem Experiment haben wird, was das englische Kabinett anstehend in absehbarer Zeit erwartet, dann kann der Verhandlungsfaden, der durch das deutsche Angebot wieder geknüpft ist, weiter gesponnen werden.

Es wird uns dann nicht vorteilhaft sein, daß die deutsche Regierung sich jetzt von den Führerpersonlichkeiten der maßgebenden Parteien hat etwas zu weit treiben lassen. Aber wir nehmen an, daß Poincaré, so lange er sein ministerielles Dasein noch fortsetzen kann, alles tun wird, um die Möglichkeiten der Kriegsschädigungen zu verringern. Dem deutschen Volke aber, wenn es wert ist, ein großes, freies Volk zu sein, bleibt jetzt nur eins: die erfolgreichen Kräfte des Widerstandes noch mehr zu stärken und zu stärken. Je größer die Opfer sind, die wir jetzt auf uns nehmen, desto geringere Opfer wird der endgültige Friedensschluß von uns fordern!

## Aus der französischen Antwort.

Paris, 5. Mai. Die Morgenblätter veröffentlichen schon zum Teil offenbar beeinflusste Nachrichten über den Inhalt der Note, die sich auf folgenden vier Grundfragen aufbauen soll:

1. Keine Unterhandlung ohne vorherige Einstellung des passiven Widerstandes.
2. Die besetzten Gebiete werden nur nach Maßgabe der deutschen Zahlungen geräumt.
3. Verhandlungen auf Grundlage des Zahlungspianes vom Mai 1921.
4. Die Sicherheit Frankreichs muß durch praktische Maßnahmen und kann nicht durch einfache Verpflichtungen gewährleistet werden.

\* Paris, 5. Mai. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Der „Temps“ schreibt: Zwischen den Kabinetten von Paris und London ist das Einvernehmen vollkommen. Die belgische Regierung nahm, ohne eine Änderung anzubringen, den von Poincaré vorbereiteten Text als die Antwort auf die deutsche Note an. Diese Antwortnote wird noch heute dem englischen, italienischen, amerikanischen und japanischen Vertreter übergeben werden. Sie wird am Sonntag morgen den deutschen Geschäftsträgern in Paris und Brüssel übergeben werden. Hierzu erfahre ich auf dem Quai d'Orsay auf Anfrage, daß die Antwort der französischen Regierung voraussichtlich am Sonntag abends um 8 Uhr veröffentlicht werden wird.

Die französischen Mäler melden: Sofort nach dem Eintreffen der deutschen Note am Donnerstag wurde ein Einvernehmen zwischen Paris und Brüssel hergestellt, damit die von Barthou

und De la Croix begonnenen Arbeiten wegen Aufstellung eines belgisch-französischen Reparationsplanes fortgesetzt würden. Man glaubt, daß unter den englischen Ministerien verschiedene Ansichten bestehen. Die Minister, die der sogenannten Wirtschaftsschule angehören, wollen in der deutschen Note den Ausgangspunkt für Verhandlungen in der Reparationsfrage sehen, und man glaubt, daß die Note Deutschlands noch nicht das letzte Wort ist. Es steht nicht fest, ob das englische Kabinett überhaupt antworten wird. Die Angelegenheit soll erst im nächsten Ministerrat erledigt werden.

\* Paris, 5. Mai. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Der Londoner „Temps“-Korrespondent meldet: Das englische Kabinett leide keine endgültige Haltung gegenüber der deutschen Note nicht fest. Man glaubt, daß unter den englischen Ministern verschiedene Ansichten bestehen. Die Minister, die der sogenannten Wirtschaftsschule angehören, wollen in der deutschen Note den Ausgangspunkt für Verhandlungen in der Reparationsfrage sehen, und man glaubt, daß die Note Deutschlands noch nicht das letzte Wort ist. Es steht nicht fest, ob das englische Kabinett überhaupt antworten wird. Die Angelegenheit soll erst im nächsten Ministerrat erledigt werden.

## Zugenernehmung im Krupp-Prozess.

Werden, 5. Mai. Die Vernehmung der Zeugen im Krupp-Prozess wurde am zweiten Verhandlungstage zunächst fortgesetzt. Direktor von Wilow konnte über die Vorgänge am Karlsruher Hofgericht wenig aus eigener Erfahrung berichten. Es war ihm mitgeteilt worden, daß Franzosen im Werk seien, und da er die Aufgabe hatte, im Falle der Anwesenheit einer französischen Kommission im Hauptverwaltungsgebäude im Auftrage des Direktoriums mit den Franzosen die ersten Verhandlungen zu führen, hatte er sich nach dort begeben. Ein Eingreifen sei aber in keiner Weise in Frage gekommen, weil sich keine Kommission im Verwaltungsgebäude gezeigt habe.

Der französische Soldat Sequière, der bei den Verhandlungen zwischen Müller und dem französischen Offizier am 31. März als Dolmetscher tätig war, schilderte die Vorgänge mit erregten Gesten in stark übertriebener Weise, ohne daß er seine in der Voruntersuchung gemachten sehr wichtigen Aussagen durchweg aufrechterhalten konnte. So hatte er behauptet, Müller habe sich ihm bei den Verhandlungen als „Chef de Garage“ vorgestellt, während er heute angeben mußte, Müller habe erklärt, er spreche als Führer der Arbeiterchaft, die eine Besetzung der Autogarage nicht dulde. Hier kam es zu einem Zwischenfall. Direktor Desterlen übersetzte dem neben ihm sitzenden Betriebsratsmitglied Müller einige Worte des in der Hauptsache ohne Dolmetscher vernommenen französischen Zeugen, worauf der Staatsanwalt erregt Protest einlegte. Der Vorsitzende ordnete darauf an, daß Müller und die Direktoren nicht mehr zusammensitzen sollen. Sequière behauptet dann weiter, daß Müller, wie er deutlich gehört habe, zu den Arbeitern gelangt habe, als der Offizier zum dritten Male den Abzug abgelehnt hatte, sie sollten aus der Garage heraustragen, damit die Franzosen nicht herauskommen könnten. Müller habe befreit das mit aller Entschiedenheit und verweist auf verschiedene Zeugen, deren Aussagen das Gegenteil erweisen würden. In recht erhebliche Widersprüche verwickelte sich der Zeuge auch beim letzten, wichtigsten Teil seiner Aussage, wo er behauptete, er habe Müller gesagt, die Menge solle auseinandergehen, da der Offizier sonst schießen lassen werde. Auf Vorhalt mußte er endlich zugeben, daß er wohl gesagt habe, es werde geschossen werden, wenn die Menge die Eingänge des Turmes nicht berückte. Sequière soll schließlich vor dem Feuerbefehl der französischen Offiziere fünf bis sechs Mal die Worte gesprochen haben: „Wenn Sie nicht wegehen, gibt es Feuer.“

Im weiteren Verlaufe des Prozesses wurde eine Reihe von französischen Soldaten vernommen, die am 31. März sich bei den französischen Truppen in der Autogarage befanden. Sie bestätigten im wesentlichen die von der französischen Anklage aufgestellte Behauptung über die Haltung der Menge gegenüber den Soldaten. Verschiedene Arbeiter seien mit Holzblöcken und anderen Gerätschaften versehen gewesen. Der Korporal behauptet mit Bestimmtheit, in den Händen eines Arbeiters einen Revolver gesehen zu haben, kurz bevor der Feuerbefehl erteilt worden war, und zwar habe dieser Mann unmittelbar hinter dem Betriebsratsmitglied Müller gestanden, nachdem Müller von dem Rücken des Arbeiters aus zu der Menge gesprochen hatte.

Über diesen Punkt befragt, erklärte Müller, daß dies sicher der Mann sei, von dem er in seiner Aussage gesprochen habe. Der Mann habe zunächst in erster Reihe gestanden, sei dann aber durch ihn und Anderer in die zweite oder dritte Reihe zurückgedrängt worden. Ob es ein Revolver gewesen sei, wisse er nicht, es sei aber ein altes, verrostetes Ding gewesen. Im Anschluß an diesen Zwischenfall wurde Direktor Desterlen befragt, ob bei Krupp irgendwelche Revolver hergestellt würden, was dieser mit aller Entschiedenheit verneinte. Die Firma Krupp stelle keinerlei Revolver her und habe auch nie welche fabriziert.

Als letzter Belastungszeuge trat ein gewisser Snotzen auf, der sich in einem Auto befand, das am 31. März in der Altonaer Straße von der erregten Menge angehalten und umgeklippt wurde. Er ist nach seiner Aussage von der Arbeiterchaft beschimpft und mißhandelt worden. Er mußte aber zugeben, daß er schließlich durch das tatkraftige Eingreifen der Kruppischen Feuerwehr vor Weiterem bewahrt worden ist. Die Feuerwehr habe in jeder Beziehung beruhigend auf die Menge einzuwirken versucht und durch Spalterbildung gegen die Massen ihn vor weiterer Gefährdung bewahrt. Der Zeuge will auch das Gespräch zweier Arbeiter ziemlich unmittelbar nach dem Vorgang gehört haben. Sie hätten erklärt, der französische Offizier habe zunächst eine Salve in die Luft abgeben lassen. Zwischen diesen Schreckschüssen und der nächsten scharfen Salve hätten die Arbeiter angeblich Zeit genug geschlafen, an den Truppen vorbei sich in Sicherheit zu bringen. Bei der Vernehmung dieses Zeugen kam noch die Tatsache zur Sprache, daß unmittelbar nach dem Abzug der Franzosen vom Verwaltungsgebäude aus Flugblätter in die Menge geworfen wurden. Herr Krupp von Bohlen und Halbach, der diese Dinge beobachtet, habe sofort Direktor Hartwig darauf aufmerksam gemacht und ihn gebeten, doch dafür zu sorgen, daß dieser Befehl sofort eingestellt werde. Herr Hartwig hat auch sofort Befehl durch die Inspektion an sämtliche Zimmer des Verwaltungsgebäudes gegeben, dem Umlauf ein Ende zu machen und hat selbst einen jungen Mann, der Flugblätter verteilte, die weitere Verbreitung unterfangt.

Der Arbeiterstreik in Metz... Die Arbeiterstreik in Metz war früher vorüber...

Der Reize Sohn berichtet, daß am 3. März der Betriebsauschuss... Der Reize Sohn berichtet, daß am 3. März der Betriebsauschuss...

Rhein-Mehr-Chronik

Böln, 5. Mai. Wie die 'Rheinische Zeitung' aus Köln... Böln, 5. Mai. Wie die 'Rheinische Zeitung' aus Köln...

Koblenz, 5. Mai. Von französischer Seite ist hier angekündigt... Koblenz, 5. Mai. Von französischer Seite ist hier angekündigt...

Essen, 5. Mai. In der Stadtverordnetenversammlung gab... Essen, 5. Mai. In der Stadtverordnetenversammlung gab...

Werden, 5. Mai. Gestern nachmittag wurde auf dem Rathaus... Werden, 5. Mai. Gestern nachmittag wurde auf dem Rathaus...

Sattingen, 5. Mai. Der Mühlenbesitzer Gottlieb Wirscheil... Sattingen, 5. Mai. Der Mühlenbesitzer Gottlieb Wirscheil...

Dortmund, 5. Mai. Es ist den Franzosen immer noch nicht... Dortmund, 5. Mai. Es ist den Franzosen immer noch nicht...

Mannheim, 5. Mai. In der Nacht zum 5. Mai kurz nach... Mannheim, 5. Mai. In der Nacht zum 5. Mai kurz nach...

Dr. Hermes über Finanzlage und Markstärkung

Fortsetzung der Markstärkungsaktion mit allen Kräften

Berlin, 5. Mai. Im Haushaltsausschuss des Reichstages... Berlin, 5. Mai. Im Haushaltsausschuss des Reichstages...

Der Minister schilderte die verwaltungsrechtliche und... Der Minister schilderte die verwaltungsrechtliche und...

Nach eingehenden Ausführungen über die Struktur des... Nach eingehenden Ausführungen über die Struktur des...

New-York, 5. Mai. (Funkdienst.) Wechsel auf Berlin... New-York, 5. Mai. (Funkdienst.) Wechsel auf Berlin...

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Brüssel, Kopenhagen, New-York, Prag, Stockholm, Zürich, Paris. Columns for 5.5, 4.5, 3.4, 2.5, 5.5, 4.5, 3.4, 2.5.

Säumigen zum Zahlen bringen werde. Trotzdem müsse noch... Säumigen zum Zahlen bringen werde. Trotzdem müsse noch...

Zu den Fragen der Beamtenfrage und zur Übernahme... Zu den Fragen der Beamtenfrage und zur Übernahme...

Weiter gab Dr. Hermes einen Überblick über die gesamte... Weiter gab Dr. Hermes einen Überblick über die gesamte...

Die Wirkung der Geldentwertung auf den Haushalt des... Die Wirkung der Geldentwertung auf den Haushalt des...

Preussischer Landtag

Ohne Kap. - Beratung von Schulfragen

Berlin, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Saal und... Berlin, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Saal und...

Dann gab Abg. Schulz (Komm.) den Protest seiner Freunde... Dann gab Abg. Schulz (Komm.) den Protest seiner Freunde...

über Dirnen ausbreitet. Die Mehrheit des Hauses habe sich... über Dirnen ausbreitet. Die Mehrheit des Hauses habe sich...

Unter dem Gesicht der Hauses wurde der Antrag zur... Unter dem Gesicht der Hauses wurde der Antrag zur...

Abg. Schuler (D. Vnt.) sprach als Berichterstatter... Abg. Schuler (D. Vnt.) sprach als Berichterstatter...

Abg. Könia (Soz.) stellte als Aufgabe und Ziel auch der... Abg. Könia (Soz.) stellte als Aufgabe und Ziel auch der...

Nam folgte als Vertreter des Zentrums der Bonner Professor... Nam folgte als Vertreter des Zentrums der Bonner Professor...

Als letzter Redner trat dann Oberbürgermeister Dohse... Als letzter Redner trat dann Oberbürgermeister Dohse...

Sie warf die Vertagung der Beratung auf Montag... Sie warf die Vertagung der Beratung auf Montag...

Die Lebenshaltungskosten im April

Berlin, 5. Mai. Nach Feststellung des Statistischen... Berlin, 5. Mai. Nach Feststellung des Statistischen...

Vermeidene Mitteilungen

Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen vollendet... Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen vollendet...

Auf der Tagesordnung des auf Mittwoch einberufenen... Auf der Tagesordnung des auf Mittwoch einberufenen...

Der beurlaubte 'Vorkwärts'. Der 'Vorkwärts' hatte... Der beurlaubte 'Vorkwärts'. Der 'Vorkwärts' hatte...

Letzte Nachrichten

Rom, 5. Mai. Der französische Votschaffer hat Mussolini... Rom, 5. Mai. Der französische Votschaffer hat Mussolini...

London, 5. Mai. Der ehemalige französische Finanzminister... London, 5. Mai. Der ehemalige französische Finanzminister...

Washington, 5. Mai. Das Staatsdepartement hat gestern... Washington, 5. Mai. Das Staatsdepartement hat gestern...

Santiago de Chile, 5. Mai. Die panamerikanische... Santiago de Chile, 5. Mai. Die panamerikanische...

Hoßnung

Heut steht im Kaiser der Mozarte. Was heißen will: Bittet recht schön; Wir taten es, aber vom Reate Ist kein Erfolg noch zu sehn.



Unsere besten  
Kinderwagen-  
Körbchen

**Josephine  
Wilkens**  
Junkerstr. 21.

Uns ist von den Junkers-Werken  
die Organisation und Durchführung von  
**Rund- und Streckenfugen**  
während der  
**Breslauer Maschinenmarkt-Messe**  
übertragen worden.  
Start: Flugplatz Leerbeutel.  
Flugzeit: 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.  
Alle Anfragen und Bestellungen sind zu richten an  
**Hauck & v. Damnitz G. m. b. H.**  
Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 27; Fernruf Ring 2601.  
Auf der Messe: Jahrhunderthalle, Kuppelraum links, Stand 98-102,  
sowie an die Firma  
Norddeutscher Lloyd, Breslau, Neue Schweidnitzer Str. 6  
Fernruf Ring 9812 und auf der Messe.

Leib-  
Körbchen

in großer  
Moden

**Josephine  
Wilkens**  
Junkerstr. 21.

Wegen Aufgabe des Artikels  
**Kinderwagen,**  
beste Fabrikate,  
**25% Rabatt**  
auf meine bekannt  
billigen Preise.

Albert Marcus, Ring Nr. 51 u. 52.

**Castroswagen u. Anhänger**  
in bestem Zustande, fahrbereit, neu und gebraucht. Besichtigung hierseibst.  
W. Rzytki, Breslau, Gabiöstraße 44. Tel. Ring 3995.

Dienbacher  
Damen-Enfilen  
- Leder - (3  
Pa Ausführung 39500  
Seffingstr. 5, 1. Etg.  
E. Gebauer,  
12 - 2 Uhr geöffnet

**Ad. Glaetzer**  
Breslau X, Moltkestraße 8-10  
Prima Qualität! Billigste Preise!  
Kinderwagen - Körbmöbel  
Kinder-  
Metall-  
Bettstell.  
Katalog nach auswärts gratis. (2)

Riesenauswahl  
Deutscher  
**Teppiche**  
Brücken, Möbelstoffe, Tisch- u.  
Divan-Decken, Gardinen Stores  
Dekorationen, Felle etc.  
zu wohlfeilen Preisen!

**V. Martin**  
Schweidnitzer Str. 1 - Ecke Ring.

**Billigere Preise!**

Größte Auswahl! Beste Qualitäten! Billigste Preise!

**Tuche!**

Buckskin 140 cm breit, haltbare Ware, auffallend billig . Meter nur	11 000
Cheviot 140 cm breit, marieblau, empfehlenswert, Meter 14500 und	12 000
Anzugstoffe 140 cm breit, grau gestreift, viel gekaut, Meter	19 000
Marengo 140 cm breit, erprobte, haltbare Qualitäten . . Meter	25 000
Tuch 140 cm breit, schwarz, für Gesellschaftsanzüge, Meter 35000 und	27 000
Kammgarn 140 cm breit, neueste Muster, äußerst haltbar, sehr preiswert!	
Prima Noppenstoffe neue, aparte Muster, sehr zu empfehlen, Met. 24000 und	19 000
Feinster Twild dunkelblau, ausgezeichnete Qualität, Meter	43 000
Hosenstreifen vornehme Streifen, haltbare Qualitäten, Meter 49000,	37 000
Covercoat außergewöhnlich vorteilhaft, sehr zu empfehlen, Meter	14 500
Damen-Kleiderstoffe 130 cm breit, blau und schwarz . . . . . Meter	12 000
Foulé - reine Wolle. - dunkelblau, Meter	28 000
Cachmir - reine Wolle, - crème, Meter	16 000

**Gardinen!**

Tüll-Gardinen in neuesten Mustern, bis 70 cm breit - Meter 3000, 3500	2 900
Tüll-Gardinen bis 115 cm breit Meter 4500, 5200	4 200
Tüll-Gardinen bis 140 cm breit Meter 6800, 6900	4 500
Künstler-Garnituren 2 Flügel, 1 Quer-Behang 25000, 26000	21 000
in ungeheurer Auswahl bis zu den feinsten Ausführungen.	
Madras-Garnituren wunderbare Farbenstellungen, von	34 000 an
Halbstores hervorragende Ausführungen 14000, 15000	9 800
Tüll-Bettdecken herrliche Muster 27000, 32000	22 000
Etamine 150 cm breit, gute Ware Meter 6500, 8000	5 800
Spannstoffe 150 cm breit Meter 7300, 9000	6 300
Voiles im großen Farbensortiment . Meter	11 000
Schweizer Erbstühl 140 cm breit Meter 7500, 9500	5 500

Gardinenstangen nebst allem Zubehör sehr preiswert!

**Kristall**  
stets vorteilhaft

**Frankke**  
Krup Gasse 38  
o. d. Ohlauer Str.

Wir zahlen  
für  
**Brillanten**  
Gold-, Silber-, Platin  
Bruch u. Gegenstände, Zähne, Kontakte, Brennstifte  
Perlen Uhren Smaragde  
immer noch  
**allerhöchste Preise.**  
Ein Versuch überzeugt Sie.  
**Edelmetallhaus Breslau-Mitte**  
Müller & Co., Ohlauerstraße 50, I. (8)  
Bekannt reelle, fachmännische Bedienung.

**Vom Juwelier**  
haben Sie die beste Gewähr,  
daß Ihre Juwelen zuverlässig  
kalkuliert u. bezahlt werden.  
Ich bezahle für  
**Brillanten**  
Perlen, Smaragde,  
Saphire  
**Platin-,  
Gold-, Silber-**  
Bruch und Gegenstände  
den allerhöchsten  
Tageskurs. (9)  
Juwelier und Goldschmied  
**PAUL VOGEL,**  
Schweidnitzer Straße 53  
im Hause Café Schuster.  
Gegründet 1912.

**Original Alfa**  
Laval-Separatoren  
entrahmen am schärfsten u. halten am längsten.  
Über 1100 erste Staats- und Ehren-  
preise im internationalen Wettbewerb  
Jede Maschine ist feinste Präzisionsarbeit  
Genial ausgebildete Zentralblüme.  
Das Alfa-Getriebe mit den schönsten Stirn-  
rädern u. d. federlosen Geisperm im Diktrom  
des Madenbaues hält am besten.  
**Alfa-Milchkammern**  
Butterfässer Elektromotoren  
f. Sand-u. Straßentr. m. Kugellag. Dauerschmier.  
**Alfa-Laval-Separator G. m. b. H.**  
Berlin NW. 40, Lübenauer Straße 304. (3)

Steppdecken in größter Auswahl besonders billig!  
In grosser Auswahl eingetroffen:  
**Frotier-Handtücher, Laken, Bade-Mäntel, Bade-Anzüge.**

**Benno Schenk, Breslau, Neumarkt 9.**

**Parkett billigst**  
Parkettfabrik **Heine**  
Breslau, Kleinburg, Rg 3641, 6405.

Zahle jetzt  
noch nie dagewesene  
Preise  
**künstliche Zahngebisse**  
und einzelne Zähne,  
pro Zahn 4000 - 10 000 Mk.  
Kein Zahn unter 4000 Mk.  
Knopfzähne die Hälfte.  
Brennstifte, Platin, Goldbruch  
und Silberbruch zu höchstem  
Tageskurs.  
Einkaufszeit von 9-6 Uhr.  
Sadowastraße 12, ptr.  
Eisner. (5)  
5 Min. vom Hauptbahnhof.

**Mineral-Öle,  
Betriebsstoffe**  
- Benzin-Benzol, -  
**Teer- Erzeugnisse**  
Gas- und Paraffin-Öle  
für Industrie und Landwirtschaft.  
Direkter Import. - Lager an allen Plätzen.  
**Teer- und Chemische Produkte,**  
G. m. b. H., Berlin.  
General-Vertretung Schützen:  
Breslau 18, Hohenzollernstr. 96.  
- Telefon: Ohle 9365. -

**Türkische  
Zücher**  
nur prima Qualität,  
lot. zu tauf. gelindert.  
Ludwig Schlesinger  
Teichstr. 11, I. Et.

**Aperfümer**  
Einkauf - Verkauf  
Fr. E. Foerster  
Teichstr. 6. (6)

**Berber-Seppin**  
auch Embroid. aus  
Breslau für die  
Bekannteste sofort zu  
haben gefärbt. An-  
schriften in Preis u.  
U 112 b. Schief. 31c

**Briefmarken-  
Sammlung**  
größeres Gebot geg.  
alle zu kaufen ne-  
ludt. Angebote mit  
Preis u. A 347 an  
Geschäftl. Schief. 31c

**Sonnenfeld** Breslau 16. Eingang  
Chaussee  
Kauf-Verkauf-Verkaufvermittlung  
zu selbst. em. Fernkurs zu hohen Preisen von  
**Brillanten** Gold Silber Platin Bruch  
Perlen Uhren u. Waren jeder Art  
Werbekarte speziell in Brillanten, jedes reelle Angebot!  
stanz-gerichtlich eingetragene Firma.

**FRITZ NEUMEYER AKTIENGESELLSCHAFT**  
MÜNCHEN  
mit  
**WERK BRIGLEB,  
HANSEN & CO.,  
GOTHA**

**WASSERTURBINEN**  
Nah an 6000 Anlagen geliefert  
z. Zt. in Ausführung 7 Turbinen von je 13000 PS.  
bet 27 m Gefälle (3)  
Eigene Versuchsanstalt für Turbinen und Regler.  
Ing.-Büro Dresden: Oberring, Carl Cramer,  
Dresden, Kronkollstr. 21. Fernspr. Nr. 32198.

Zu verkaufen!  
zwei guterhaltene Nass-  
**Gasmesser,**  
400 und 250 Flammen; ferner  
verschiedene Ersatzteile  
für **Gasbeleuchtung,**  
Strümpfe, Zylinder, Glocken,  
Schirme, Mundstücke usw.  
**Krister Porzellanindustrie**  
Aktiengesellschaft  
Waldenburg i. Schles.

**Stockpflug**  
30 PS., 3scharrig, fast un-  
gebraucht, günstig abzugeben.  
Zu erfragen: (3)  
Direktor Obst, Wirtschafts-  
dienst Schlesien, Junkernstr. 38.  
Es folgen Bozen 2, 8, 4, 6 und 6

















Lokales.

Raffes in der Natur.

Schwand der Winter kalt und finster, Blüh'n das Weichen und der Ginster; Unsern Auge hocherfreulich Grüßen sie uns gelb und bläulich.

Kettet die Kirchenmusik!

Wir werden um Aufnahme folgender Aufschrift gebeten: Unsere Kirchenchöre sind am Sterben. Muß das sein? Soll es nicht mehr gelten Silesia cantat? Brauchen wir nicht heute unsere Chöre nötiger denn je?

kennen und, wie es Herr Kantor Reimann vorschlägt, ihrer Kirche einen erheblichen einmaligen oder noch besser einen Jahresbeitrag zur Verfügung stellen werden.

Digi-Haus.

Der vorliegenden Ausgabe der Schlesischen Zeitung liegt eine in Dreifarbenbrud hergestellte Einladung der Automobilfirma Schuppelius und Ahrent zur Besichtigung ihrer neuen Ausstellungsräume im Hause Tauentzienstraße 47 bei.

Im Reich der Sommermode.

Am Reich der Sommermode ist die Mode dieses Frühjahrs und Sommers wieder sehr zu alten Gewohnheiten aus früheren Jahren und Jahrzehnten zurückgekehrt.

Verchiedene Nachrichten.

Wochensettel der Deutschen Nationalen Volkspartei. Deutschnationale Schulvereinigung. Dienstag, den 15. Mai, abends 7 1/2 Uhr im Parteibüro, Ring 1, Sitzung.

Monat März — 2 Prozent des Monatsgehaltes — an die Zentralstelle in Berlin abgeführt. Ein gleicher Betrag soll für Monat April folgen.

Ein großes Konzert zum Besten der Ruhrhilfe findet Sonntag, den 13. Mai, mittags zwischen 11 und 1 Uhr auf dem Schloßplatz statt.

Mit dem Ausschluß Breslaus von den Sonder-Zentrangeschäften beschäftigte sich am Donnerstagabend eine hiesige Versammlung der im Gewerkschaftsbund der Angestellten organisierten Angestellten im Reichs-, Staats- und Gemeindefunkdienst.

Bereinsnachrichten.

Bürger-Verein Breslau-West am Stimmabstimmungs-Kommissionausflug nach Mauthen bei Deutsch-Werra. Abfahrt vom Hauptbahnhof 7.57 Uhr Nachmittags.

Wochenspielplan der Breslauer Theater vom 6. bis 12. Mai.

Table with 5 columns: Stadt-Theater, Lobe-Theater, Thalia-Theater, Schauspielhaus, and an unlabeled column. Rows list dates from Sonntag 5. Mai to Sonntag 13. Mai with play titles like 'Parfival', 'Revolution in Krähwinkel', 'Schmetterlingsflucht'.

[Theater.] Stadttheater: Sonntag 5 1/2 Uhr: 'Parfival'. Die Titelpartie singt Fritz Kroschke als Gast. Musikalische Leitung: Primmer. Montag abend 7 1/2 Uhr veranstaltet die Konzertdirektion Hoppe einen Sonaten-Abend: Professor Adolf Busch und Professor Dr. Georg Dohrn.

Schulgärten und ihre Bedeutung für unsere Zukunft.

Was wir vom Auslande zu erwarten haben, dürfte wohl jedem jetzt endlich klar sein. Wir sind allein auf uns angewiesen. Nur durch die intensivste Bodenausnutzung können in der Hauptfache unsere Lebensverhältnisse für alle Kreise der Bevölkerung auf die Dauer erträglicher und menschenwürdiger werden!

Bedeutung wirtschaftlich noch bedeutend höher als jene. Man wird vielleicht entgegenhalten, daß die Schule schon Befehrlungen darüber gegeben und ähnliche Versuche gemacht, freilich ohne nennenswerte Erfolge.

ausschlaggebend, da sie allein oft die 3 bis 4fachen Erträge erzielen läßt. Hier können nicht nur die Lehrer der Umgegend sich Rat holen, sondern auch alle anderen Kreise sollen hier Anregung und Förderung finden.

Wochenschrift, Westfälische Nachrichten. Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Wochenschrift, Westfälische Nachrichten. Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Wochenschrift, Westfälische Nachrichten. Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Die Konzeptionskassen sind für den Monat April... Die Konzeptionskassen sind für den Monat April...

Aus dem Leserkreis.

Mariath.

Aus dem Leserkreis wird uns geschrieben: Am Freitagabend erschien in Breslau der 'Prophet' Mariath...

Zeichnungseinladung auf Mr. 2.000.000.000.—

10prozentige reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Görlitz von 1923. Eingeteilt in Stücke über Mr. 10000.—, Mr. 20000.—, Mr. 50000.—, Mr. 100000.—

Der Magistrat der Stadt Görlitz. Zeichnungen nehmen entgegen: in Görlitz, in Breslau, in Berlin...

Otto Brandt

Breslau, Kirchstraße 19. Komplette Eiche liefert: Komplette Eiche. Schlafzimmer 2150000, Speisezimmer 1600000.

Handelsregister Eintragungen: In unser Handelsregister Nr. 1 ist am 2. Mai 1923 eingetragen worden...

Die Verlobung meiner Tochter Charlotte mit Herrn Dr. Adolf Feinzel gebe ich hiermit bekannt.  
Breslau, den 6. Mai 1923.  
Professor Alfred Böhm.

**Charlotte Böhm,**  
Dr. Adolf Feinzel,  
Verlobte.  
Breslau. Saarau.

Ihre Vermählung geben bekannt  
Kaufmann  
**Werner Münch**  
**Helene Münch**  
geb. Grünberg.  
Kreuzburg OS., den 28. April 1923.

Statt jeder besonderen Anzeig.  
Bestern früh verschied nach langem schweren Leiden, wohlberiebt mit den hl. Sterbesakramenten, im Krankenbause der Elisabethinerinnen zu Breslau unsere innig geliebte, treu sorgende Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin  
**Frau Apothekenbesitzer**  
**Hedwig Bauer**  
geb. Hauck.  
Boguskius Süd bei Kattowitz, Breslau, Olag, Sabelschwerdt, den 6. Mai 1923.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Lery Ebel, geb. Bauer,**  
**Erwin Bauer, Apotheker,**  
**Dr. Colmar Bauer, Reg.-Rat,**  
**Margarete Müller, geb. Bauer,**  
**Hanna Fiedler, geb. Bauer,**  
**Theodor Ebel, Hütteningenieur,**  
**Adèle Bauer, geb. Müll,**  
**Charlotte Bauer, geb. Hauck,**  
**Erich Müller, Ubergingenieur,**  
**Konrad Fiedler, Bergingenieur,**  
und 8 Enkelkinder.  
Montag, den 7. Mai, vorm. 9 Uhr Einsegnung in der Kapelle der Elisabethinerinnen Breslau, Gräblichenerstraße.  
Die Beerdigung findet Dienstag vorm. 10 Uhr in Sabelschwerdt statt. Daran anschließend Requiem in der dortigen Pfarrkirche.

Am 27. April verschied nach kurzer Krankheit  
Herr Dr.  
**Alfred Bamberg**  
in Breslau.  
Im Jahre 1872 hat der Verstorbenen unser Unternehmen mit uns Leben gerufen und bis 1884 als Direktor geleitet. Von da ab bis 1900 hat er als Delegierter des Aufsichtsrates die Firma allein vertreten und bis 1910 als Mitglied des Vorstandes seine Dienste dem Unternehmen geweiht. Mit ihm scheidet nicht nur der beste der Begründer der Fabrik, welcher er alle seine geistigen Kräfte gewidmet hatte, sondern auch ein Mann aus unserer Kreise aus, welcher durch sein persönliches liebenswürdiges Auftreten alle für sich einnahm.  
Über das Grab hinaus ist dem allzeit hilfsbereiten Manne ein tiefes und treues Gedenken gesichert.  
**Strehler**  
**Attienzuckerfabrik.**  
Der Aufsichtsrat.  
Oraf  
von Seidlich-Sandreski.  
Der Vorstand.  
von Stegmann-Krawczynski.

Statt Karten.  
**Wilhelmine Schmitz,**  
**Paul Körner,**  
Verlobte.  
Wilhelm-Muhr-Speltorf, Luisburg,  
Sofaderstr. 24. Neue Marktstr. 10.

**Malergeschäft**  
**R. Kammler,**  
Vorwerkstraße 13, empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher im Fach schlagender Arbeiten.  
**Ausgleich hoher Schultern**  
und Hüften nach A. Franz-Wiesbade, 11 Wiener Vorwerk-Str. 24, III.

**Bankvollmächtigter**  
**Walter Bilewsky,**  
**Marie-Louise Bilewsky,**  
geb. Wahrensdorf,  
Vermählte.  
Breslau, im Mai 1923  
Nisch-Allee 36.

Statt Karten.  
Donnerstag abends 11 1/2 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Oberstudiendirektor**  
**Dr. Konrad Vielhauer**  
im Alter von 41 Jahren.  
a. St. Bunzlau, den 3. Mai 1923.  
In tiefer Trauer:  
**Hedwig Vielhauer.**  
Beerdigung: Montag nachmittags 4 Uhr vom Trauerbause, Logenstraße 13, aus.

Statt jeder besonderen Anzeig!  
Seute entlichst launt nach kurzem Krankenlager unser innig geliebter Sohn unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel und Weiter, der  
**Kaufmann**  
**Frik Bloehle**  
Leutnant d. Res. a. D.  
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Schlesischen Adlers 2. und 1. Klasse im Alter von 28 Jahren.  
Breslau, Obihstraße 53, Berlin, den 5. Mai 1923.  
In tiefer Trauer:  
**Oswald Bloehle,**  
**Martha Bloehle,**  
geb. Schreiner,  
**Johanna Guttman,**  
geb. Bloehle,  
**Ulrich Guttman.**  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. d. M., nachmittags 4 Uhr, auf dem neuen Gräblicher Communalfriedhofe statt.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Maria mit dem Landwirt Herrn Walter Rinner gebe ich hiermit bekannt.  
Nieder Moiss, im Mai 1923.  
**Oskar Friedrich,**  
Gutsbesitzer.  
**Maria Friedrich**  
Walter Rinner  
Verlobte.  
Nieder Moiss, bei Saarau.

Ihre am 2. Mai statt- gekundene Vermählung beehren sich anzukündigen und danken gleichzeitig für erwiesene Aufmerksamkeit.  
Widwid a. Berne I, Nr. Breslau, im Mai 1923  
**Hans Schweiher**  
**Erni Schweiher**  
geb. Dirschel  
a. St. auf Meisen.

Statt Karten!  
Ihre am 1. Mai cr. in Meise statt- gekundene Vermählung geben hiermit bekannt  
**Brieg, Bismarckstraße 14**  
**Apotheker Georg Weber**  
und Frau Maria, geb. Beck.

**Nachruf.**  
Am 29. April verschied unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der  
**Bergverwalter a. D.**  
**Curt Seidel**  
im 58. Lebensjahre.  
Brieg, Ohlauer Straße 42/43.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Martha Seidel,**  
geb. Wollant.

**Trauer-Kleidung**  
kauft man am besten im  
**Spezial-Trauer-Magazin**  
**August Benedix**  
Ring 1, Ecke Nikolaistr. Tel. 4010.

Statt Karten.  
**Margarete Ewinsch**  
**Gustav Meher**  
Landes-Sekretär  
Verlobte.  
Breslau, im Mai 1923.

Ihre Vermählung geben bekannt  
a. St. Kohnanowik, den 3. Mai 1923  
**Dr. Heinrich Fromberg**  
**Illa Fromberg**  
geb. Frein von Boineburg- Lengsfeld.

Für die uns anlässlich der Geburt unserer Tochter Ebita erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
Grottkau, im Mai 1923.  
**Wichkaufmann Artur Kienel**  
und Frau Clara, geb. Klein.

**Möbelstoff,**  
3,5 m, zeldenbrodat,  
**Übergardinenstoff,**  
7 m, dazu pass., belb. hellgrün mit Weib. Friedenstware.  
**Goldantaf**  
**Heentschel**  
Neuschelstraße 47/48.  
**Korsett nach Maß,**  
gußwend.,  
**Wiener Korsett-Mieller,**  
Bismarckstr. 24, III.  
**Schreibmaschine,**  
vollständig neu, sofort preiswert abzugeben. 1. Welt. Freitag, erbet. unter A 344 an die Wst. d. Schief. 31a.

**Trauer-Bazar**  
für Damen und Mädchen  
**M. Centawer**  
Schmiedebrücke 1-10.

**Hildegard Panke,**  
**Kurt Natsch,**  
Verlobte.  
Bismarck Friedland  
den 6. Mai 1923.

Ihre am 29. April voll- gekundene Vermählung geben bekannt  
**Dr. Helmut Hamann**  
und Frau Jemgard,  
geb. Gerstenberg.  
Bonischowik OS.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an  
Breslau XVI, 1. Mai 1923  
Tiergartenstr. 81  
**Günther Neumann**  
**Ilse Neumann**  
geb. Schulz  
a. St. Israel. Krankenhaus.

Statt Karten.  
Für alle freundlichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes spreche ich hierdurch auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank aus.  
Breslau, Ohlauer Stadtgraben 2, den 6. Mai 1923.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Anna Bamberg,**  
geb. Stord.

**Der Kindergarten**  
a. b. Altenburgerstr. 5 (Schweizerhaus) ist eröffnet. Spielfeld 340-24 Uhr. Gest. Annahme von Kindern daselbst oder Bismarckstr. 23, III. erbeten.  
Magda Heilborn,  
Staatl. gepr. Kindergartenlehrin.

Die Verlobung unserer Tochter Ludmilla mit Herrn Richard Julius Abel, Direktor der Schief. Zentralanleihegesellschaft, Breslau, beehren wir uns hiermit ergebenst anzukündigen.  
Breslau VIII, den 3. Mai 1923  
Klosterstr. 123  
**Reinhold Hoy**  
und Frau Gertrud,  
geb. Scholz.

Ihre am 29. April voll- gekundene Vermählung geben bekannt  
**Dr. Viktor E. Goldschmidt**  
**Ilse Goldschmidt**  
geb. Holz,  
Vermählte.  
Breslau, Mai 1923.

Die Geburt eines munteren Töchter- chens zeigen hoch erfreut an  
Berlin-Friedenau, Landwehrstr. 21, 2. Mai 1923  
**Willi u. Hanna Friede,**  
geb. Weidmann,  
a. St. Sanatorium Berlin-Friedenau, Kaiser-Allee 66.

**Interessenten** besuchen vor Kauf unsere sehenswerte  
**Automobil-Ausstellung**  
**Austro-Daimler**  
**Fiat**  
**Puch**  
**Elite**  
**Apollo**  
**Maf**  
**Koco**  
Im Hotel „Vier Jahreszeiten“, Gartenstr. 66/70  
**Automobil-Vertriebs-Gesellschaft**

**Billiges Angebot!**  
Rümtler-Garnitur 16000  
Glamir-Stores 15500  
Bettdecke 13500  
gestickte Abstreifdecken farbig 29500  
M. Perl,  
Schweidn. Stadtgr. 22,  
Gte Neue Lindenstraße,  
Kein Laden. 15  
Von 1-3 geöffnet.

Meine Verlobung mit Fräulein Ludmilla von, Tochter des Herrn Konsistorialrat Reinhold Hoy und seiner Gemahlin Gertrud, geb. Scholz, beehren ich mich hierdurch bekanntzugeben.  
Breslau II, den 3. Mai 1923  
Lehmgartenstr. 61  
**Richard Julius Abel.**

Ihre am 29. April voll- gekundene Vermählung geben bekannt  
**Dr. Curt Schlüter**  
u. Frau Charlotte,  
geb. Knegebauer,  
zeigen hoch erfreut die glückliche Geburt ihres zweiten Jungen an.  
Salle-Saale, 30. April 1923.  
Victoriastr. 9.

Für alle uns zur Geburt unserer Tochter Gabriele erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Str. 44.  
Primärarzt Dr. Walter Freund,  
Elinor Freund, geb. Wach.

Statt Karten.  
Ihre Verlobung zeigen an:  
**Frau Martha Damm,**  
geb. Gaertner  
**Hans Joachim Duxler,**  
Kriminal-Kommissar,  
Oberl. d. M. a. D.  
Breslau, 1. Mai 1923.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen in dankbarer Freude an  
**Dr. med. dent.**  
**Carl Ruflies**  
und Frau Elfriede,  
geb. Sawiersch.  
Düsseldorf, 30. April 1923.  
Sternstr. 20.

Am 3. Mai nachmittags 1 1/2 Uhr verschied nach nur 1 1/2 tägigen Krankenlager an Herzschwäche mein guter, lieber, treuherziger Mann, unser geliebter, nimmermüder Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der  
**Kgl. Lokomotivführer a. D.**  
**Edmund Trautmann**  
im 56. Lebensjahr.  
Sein Leben war Liebe und Aufopferung.  
In tiefer Trauer zeigen dies schmerzhaft an  
Wismar, 4. Mai 1923  
**Martha Trautmann,**  
geb. Hoffmann,  
**Margarete Sad,**  
geb. Trautmann.  
**Herbert Sad, Dipl. Ing.**  
u. Dozent,  
**Dieter und Hannel Sad,**  
sämlich in Wismar,  
**Wittam C. Trautmann,**  
Chicago.

Ihre Vermählung zeigen an  
**Kurt Suder**  
und Frau Elisabeth  
geb. Schuster.  
Breslau, am 3. Mai 1923.  
**Georg Frey**  
Maria Frey, geb. Linder  
Vermählte  
Breslau, Hohenzollernstr. 69  
April 1923.

Gottes Güte schenkte uns heute ein munteres Töchterchen.  
In dankbarer Freude  
**Gerhard von Gersdorff,**  
Kgl. preuss. Hauptmann a. D. und Majoratsbesitzer.  
**Annelle von Gersdorff,**  
geb. Frein von Kettler.  
Alt-Seidenberg,  
a. St. Writs, Goethestr. 2,  
den 4. Mai 1923.

Die Beisekunge findet Dienstag, den 8. Mai, nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhaus Lindenstr. 32 in Wismar a. D. statt. Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.





# Neckar-Goldanleihe

## Zeichnungsaufforderung

### 5%ige reichsmündelsichere Goldanleihe

(4,20 Goldmark = 1 Dollar)

## Neckar-Aktiengesellschaft, Stuttgart

zum Ausbau von Wasserkraftwerken am Neckar, unter gemeinschaftlicher Bürgschaft des Deutschen Reichs sowie der Länder Württemberg, Baden und Hessen für Kapital und Zinsen, dinstlich sicherzustellen auf den Grundstücken und Anlagen der Neckarwasserkraftwerke Neckarfulm und Dieblingen.

Im Auftrag und für Rechnung der Neckar-Aktiengesellschaft wird hiermit von der vorstehend beschriebenen Neckar-Goldanleihe ein Betrag im Geldwert von

### Einer Million Goldmark

zur öffentlichen Zeichnung unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Zeichnungen werden vom 7. bis 24. Mai 1923 bei den unterzeichneten Stellen und deren sämtlichen Niederlassungen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Anmeldebüchlein sind bei den Stellen kostenfrei zu haben. Früherer Zeichenschluß bleibt vorbehalten.
2. Die einzelnen Schuldverschreibungen lauten über den Geldwert von  
10,5 Goldmark (= 2,5 Dollar), 42 Goldmark (= 10 Dollar),  
21 Goldmark (= 5 Dollar), 105 Goldmark (= 25 Dollar),  
420 Goldmark (= 100 Dollar).
3. Die Zeichnung erfolgt zum Kurse von 93,50 % unter Zugrundelegung des lehtnotierten Berliner Briefkurses für Kabel New-York vor dem Zeichnungstag, abgerundet auf volle 50 Mk. nach unten. Eine Stückzinsenberechnung findet nicht statt. Eine Vorkaufsteuer ist nicht zu entrichten. Teilschuldverschreibungen oder Schuldcheinanleihen der alten 5%igen Anleihe der Neckar-A.G. von 1921 werden bis zur Höhe des Zeichnungspreises der Goldanleihe zum Kurse von 115% unter Verrechnung von Stückzinsen in Zahlung genommen.
4. Gezeichnete Stücke gelten als voll zugeteilt und sind sofort zu bezahlen.
5. Für die Zuteilung stehen gegebenenfalls weitere Beträge zur Verfügung.
6. Die Stücke werden mit größtmöglicher Beschleunigung fertiggestellt und nach besonderer Bekanntmachung ausgehändigt werden.

Im Mai 1923.

#### Württembergische Vereinsbank.

Preussische Staatsbank (Seehandlung).

Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Reichröder.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft

auf Aktien.

Delbrück Schickler & Co.

Deutsche Bank.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Dresdner Bank.

Harby & Co. G. m. b. H.

Mendelssohn & Co.

Mitteldeutsche Creditbank.

Reichs-Kredit-Gesellschaft

m. b. H.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Barmer Bank-Verein Hinzberg, Fischer & Comp.

Essener Credit-Anstalt. Frankfurter Bank.

L. Levy. Norddeutsche Bank in Hamburg.

Lazard Speyer-Gliffen.

Dortenerbad & Co. G. m. b. H.

Paul Kapff.

G. S. Keller's Söhne.

Gebrüder Rosenfeld.

Württembergische Notenbank.

Verband württembergischer Bankiers.

Württembergische Girozentrale.

Centralkasse Württ. Genossenschaften e. G. m. b. H.

Landwirtschaftl. Genossenschafts-Zentralkasse e. G. m. b. H.

Handels- und Gewerbebank Heilbronn A.-G.

Rheinlandbank A.-G.

Rheinische Creditbank.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Badische Girozentrale.

Sächsische Girozentrale.

Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp Aktiengesellschaft.

L. Behrens & Söhne. Deutsche Vereinsbank.

Simon Girshand. Landesbank der Rheinprovinz.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

M. M. Warburg & Co.

#### Benutzte National-Registrier-Kaffe

mit 6 Zählentreden u. Durchgangsstempel, folgte gut erhaltene Papier-Kaffe zu kaufen gesucht. Tel. 222. Ohlestr. 2.

#### Gebrauchte aber noch gut erhaltene Goldschrank

zu kaufen gesucht. Curt Schwede, Mitzkau, W. Preß.

#### Weiß emaillierter Grude,

sehr gut erhalten, zu verkaufen. Tel. U 141 Ohlestr. 2.

#### Montroll-Schneidbrett

zu verkaufen, Zuschr. u. W 30 Ohlestr. 2.

#### Görtermantel u. Joppe

zu verkaufen, für farbige Natur preiswert zu haben.

#### Schloßkauer & Strycek.

Schlauer Straße 61.

#### Pianos

zu verkaufen, preiswert Fritz Schütz 16, Mitzkau, W. 1.

#### 50 000 Mk.

erhältlich, bei mir ein Piano von Strubal zum Kauf nachweislich. Dorenberg Nitz, Mitzkau, W. 1.

#### Piano oder Singstühle

zu verkaufen, Preis U 92 Ohlestr. 2.

## FRÜHJAHR'S-AUSSTELLUNG

KÜNSTLERBUND SCHLESIEN

AUSSTELLUNGSHALLE CHRISTOPHORIPLATZ

ERÖFFNUNG SONNTAG, 6. MAI

VORM. 11 UHR

## Das gute Christ's Brot



in der bekannten Qualität kaufen Sie stets frisch in den einschlägigen Geschäften und den Filialen von Kaiser's Kaffee-Geschäft.

In den Geschäften der Firma Hugo Lüdcke liegt das Brot nicht mehr aus.

### Christ-Werke

G. m. b. H.

Teigwaren-, Keks- u. Brotfabriken.

### T weit unter Kartellpreisen

## Teerdachpappen

in allen Stärken und sämtl. Baubedarfsartikel liefert prompt

**Goldmann & H. Breslau 8**  
Klosterstr. 23/25. Tel. R. 4138.

Wir haben uns zu gemeinsamer Ausübung unserer beruflichen Tätigkeit verbunden. Unser gemeinsames Büro befindet sich

**Zwingerstraße 6, II**  
im Hause der Communalbank.  
Telephon Ring 2767.

Justizrat  
**Dr. Wilhelm Weiss**  
**Dr. Martin Markewitz**  
Rechtsanwälte am Oberlandesgericht und Notare.

## Damen-Hüte

für jeden Geschmack

### das Richtige

in größter Auswahl zu mäßigen Preisen finden Sie stets bei

## M. TICHAUER

Größtes Spezialhaus für Damenputz  
en gros **Reuschestraße 47** en détail.

Korbmöbel!

## Strumpfwaren

Engros — Export

### Josef Karl Lehnart

Breslau, x  
Neue Sandstraße 14.

Unbedingt größtes und billigstes Lager Breslau

## Kinderwagen

15  
Klappwagen  
Promenadenwagen  
Kinderbettstellen

Stadtbekannt billigste Preise. Massenauswahl.

## B. Suchantke

Großlager: **Ohlauer Straße 14.**

Korbmöbel:

## Automobilrennen im Berliner Stadion

### Der 14 PS. „EGO“

## überlegener Sieger

schnellster Wagen des Tages.

## Auto-Haus

Kais.-Wilh.-Str. 5, Tel. Ohle 1852. Werkstatt Lohestr. 33.

## Ankauf von feinen Juwelen

Perlenschnüren, großen Brillantschmuckstücken sowie wertvollen Gold- u. Silbergegenständen

**Gebr. Sommé Nachf.**  
Breslau 1, Am Rathaus 13

---

Gegründet 1794

## Mercedes-Limousine

abnehm. Fabrikat Rosenbaum, fabriktreu, neu beschliffen u. Anlauf, in all. mod. Einricht. sof. preisw. lieferbar.

Weitere Wagen fahrbereit zum Verkauf.

## Hellmut Scholz Breslau

Kaiser-Wilhelm-Str. 29 — Tel. Ohle 255.

## Diese Flagge

wird von unseren 86 eigenen Kochgeschäften geführt, wenn sie im Dienste der Volksernährung mit dem Segen des Meeres der Heimat entgegenkommen.

Rur unsere Annoncen sind an dieser Flagge

Wichtig daran ist der Schlüfel, das um Nachahmen.

Montag u. Dienstag 2 Waggons n. Coblenz im (1120 00) alles blutige fette Ware

Neu jeden Montag u. Dienstag frisch gebratene Fisch-Karbonaden 2000 00 das Stb. Mit Karbonaden serviert, b. beste in feinstem Fett gebrat. Wir verwenden dazu nur feinste Fische, aufs sorgfältigste zubereitet, und durch billige Fettvorräte ist es uns möglich, so billig zu verkaufen.

Unsere Kohlenkammer, 2 direkt an der Leichstraße, Schmelzstraße 10, rechts vom Ringe aus, Geschäft: Neue Schwendenerstr. 2a, rechts von der Gartenstraße.

#### Piano

ober einen Flügel sucht zu ff. Klein, Hirttenstraße 71. 11

#### Drehle-Drill

habmlos, sehr gut erhalten, mit 30 Zylinderpatronen, für 150000 Mk. zu verkaufen. Tel. A 400 Ohlestr. 2.

#### Elegantes Speisezimmer

in neuem Anzug, wertf. 1 1/2 Mk. Spritze, Brette, Straße 15.

#### Herrenzimmer

120000 Mk., 1 Bücherregal mit Verglasung, ein Schreißel mit Zug, ein Herrenzimmer, ein (Herrenzimmer), ein Schreißel, Stühle

#### M. Giesel, Brüderstraße 23.

Wohnzimmer, Waagant, badele, gant, in folge Raummangel sehr preiswert zu verkaufen.

#### Baumgarten, Zimmerstraße 4a, II. Etage.

#### 1 Klappstuhl (Leder) 1 weißes Selenfeld 1 Sultane 1 gr. Puppe 3 wertf. 100000 Mk., 100000 Mk. zu verkaufen, Zuschr. u. C K 202 Ohlestr. 2. 13 Hände Schum's Tierleben, in Leder, wie neu äußerst preiswert zu verkaufen. Kauf. Wilh.-Str. 13, 111 Gartentische Gartentische hat billig abzugeben **Hans Bach,** Ctenstraße 33/35, Telefon Ring 1209.

## Kaufe Brillanten

zum höchsten Auslandskurs

333 gest. 7000—10000
585 • 12500—15000
750 • 15000—18000
900 • 18000—22000

titr

## Silber-, Platin-Bruch

allerhöchsten Tagespreis

## Goldankaufstelle Christophoriplatz

M. Wachtel, wiederholt vereid. als Sachverständ. Ohlauer Str. 64/65, Eingang Kätzelohe 2. Tel. Ohle 604.

## 10/30 PS. Fulmina

fabriktreu  
mit elektr. Licht u. Starter sowie mit allen neuzeitlich. Schäften ausgerüstet

## verkauft preiswert

— Automobil-Vertrieb —  
**Lichter & Ligocki Kom.-Ges. Breslau**  
Siebenhufenerstr. 19 Tel. Ohle 988

## 620 Aga-Wagen

fabrikneu, mit allen Neuerungen ausgestattet, unter Fabrikpreis abgegeben

## Thiel & Co.,

Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 16. Tel. R. 2502.





Landwirtschaftliches.

Die landwirtschaftliche Betriebslehre.

Von Universitätsprofessor Dr. R. Krawowski in Breslau.

Die landwirtschaftliche Betriebslehre ist eigentlich gerade so alt wie die übrigen Zweige der Landwirtschaftslehre...

Die große Bedeutung der Naturwissenschaften für die Landwirtschaft soll nicht bestritten werden; sie zeigt sich in allen möglichen Zweigen der Agraristik...

Die Betriebslehre hat stets ihre Anhänger und Freunde gehabt, nur wurden diese der breiten Öffentlichkeit...

Sowie eine Wissenschaft ausgedehnter wird, spaltet sie sich in verschiedene Richtungen. Das können wir auch in unserer Disziplin wahrnehmen.

Forschungsrichtungen ist nicht etwas Schädliches, sondern sie ist im Gegenteil sehr zu begrüßen. Arbeit jeder so, wie es ihm seine Talente und Neigungen vorschreiben!

Damit wollen wir nun freilich nicht behaupten, daß gegenwärtig schon alle Richtungen in der Betriebslehre gleichmäßig vertreten wären.

Der Anpassungsgedanke ist überhaupt auch für unsere Wissenschaft sehr wichtig. Mit vollem Recht hat ein früherer Breslauer Betriebslehrer, W a t e r s t r a d t, an die Spitze seines Werkes „Die Wirtschaftslehre des Landbaus“ (1912) den Anpassungsgedanken gestellt.

Daß endlich die Verhältnisse der letzten Jahrzehnte die Betriebslehre ebenso wie die damit nach verwandte Agrarpolitik vor eine Reihe neuer Probleme gestellt haben, ist bekannt und kann hier nicht näher ausgeführt werden.

steigerung der Landwirtschaft durch zweckentsprechende Anwendung der künstlichen Düngemittel, durch Entwässerung und Bewässerung (Feldbereanung), durch Kultivierung von Mooren...

Wanderversammlung der D. L. G.

Die diesjährige Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, welche in Hamburg stattfinden sollte...

Verarbeitung von Kartoffeln in Brennereien.

Nach einer Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 16. April ist die bisherige Beschränkung der Verarbeitung von Kartoffeln in Brennereien aufgehoben worden.

[Landmaschinenpreise.] Anlässlich des Maschinenmarktes fanden in Breslau Vorhand- und Gruppenverkäufe des Verbandes der Deutschen Landmaschinen-Industrie statt.

[Auktionen.] Die Auktion edler Ostpreussischer Pferde der Landwirtschaftskammer am 7. und 8. Mai in Königsberg-Mosenaue...

Drehstrommotor. Fabrikat Böge, Fabrikant, 41 PS., 380/220 Volt, 1450 Umdrehungen...

Gebe 2 Drehstrommotore, 13 1/2 und 15 PS., für ein Getriebemotorrad nicht unter 8 1/2 PS.

Schmutzwolle. Kaufen höchstzahlend jeden Posten Max Ziesche, Saubereproduktionshandlung, Breslau 2, Grünstr. 31.

Mietsanzeigen. 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Swinemünde. 6-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. Meine 7-Zim. Wohn u. 6-Zim. Wohnung...

Zausche. 6-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. Ich suche moderne 5-Zim.-Wohnung...

Wohnungstausch. Vollkommen neu renov. Wohn. Kallertstr. 10.

Wohnungstausch. 2-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. 2-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. 2-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. 2-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. 2-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. Suche schöne 6-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. 4-Zimmerwohnung in Ebn. geg. abh. in Breslau zu tauschen gesucht.

Wohnungstausch. 8-10-Zimmerwohnung, Geg. Zavenienstr. 10.

Wohnungstausch. 6-Zimmerwohnung, Nähe Gartenstraße, mit allem Komfort.

Ringfreier Möbeltransport. Wohnungstausch-Nachweis Emil Tücking, Breslau, Hubenstr. 31.

Wohnungstausch. 8-10-Zimmerwohnung, Geg. Zavenienstr. 10.

Wohnungstausch. 6-Zimmerwohnung, Nähe Gartenstraße, mit allem Komfort.

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Stellengesuche. Kaufmann, m. a. Honorararbeit, vereinf. tauglich, 1000000 A Bauförderungszuschuß...

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

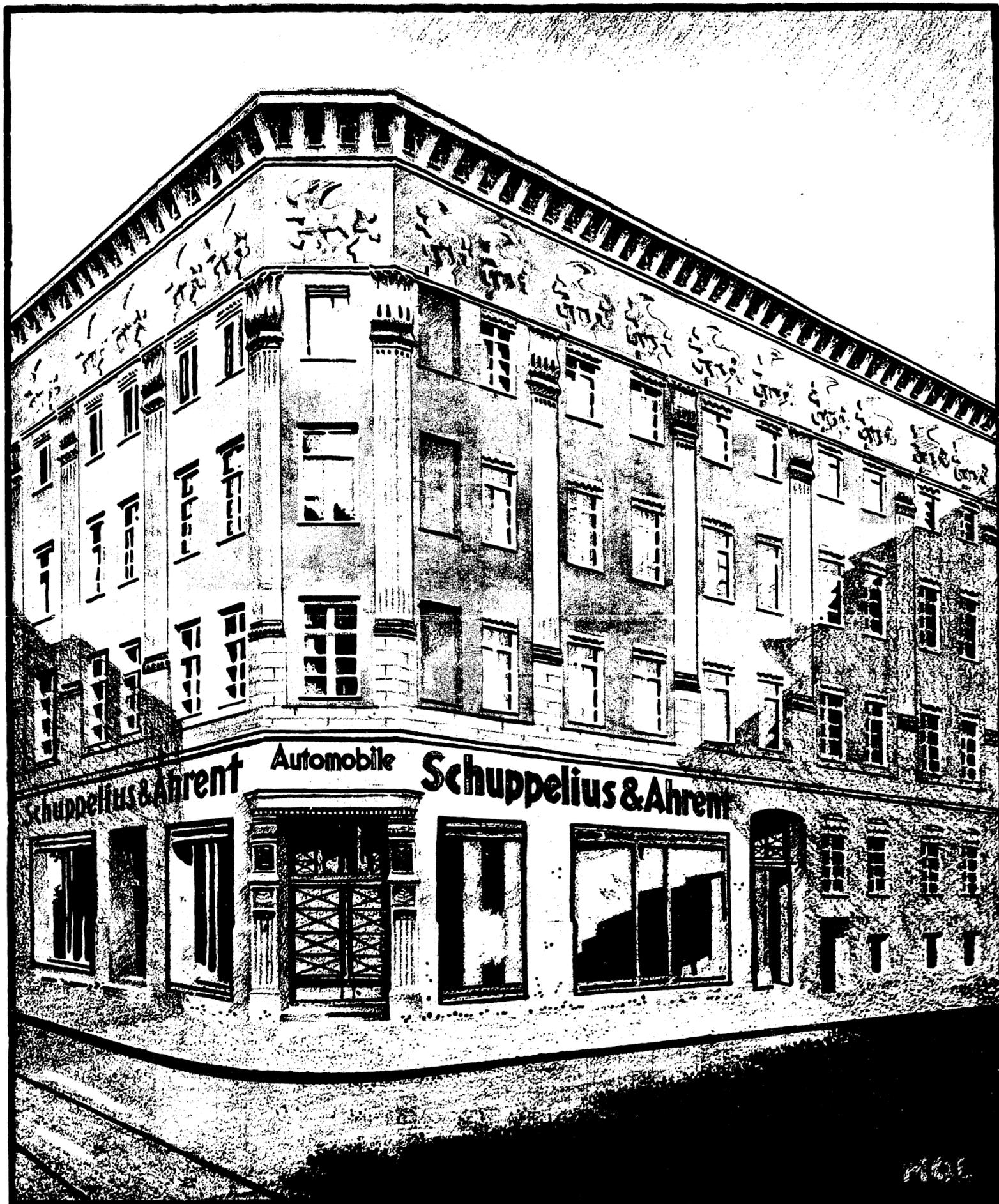
Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)

Inspektor. 27 J., evgl., led., 10 J. Praxis, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Juli anderweitigen Wirkungsstellen. (Westf. Anzeig. erbt. unt. A 224 d. Schief. 31g.)



# Einladung

zur Besichtigung unserer neuen  
**Ausstellungsräume**



**Breslau II, Tauentzienstraße 47**  
**Ecke Teichstraße**



Sie finden bei uns eine große Auswahl erstklassiger

# Automobile

in allen PS.-Stärken. – Wir haben den Generalvertrieb  
der bewährten, erstklassigen Marke



und liefern hiervon die Typen

**5/14 6/18 8/24 13/39 20/55 PS.**

als Zwei-, Drei-, Vier- u. Sechssitzer mit  
offenen und geschlossenen Aufbauten.

Außerdem

## LASTKRAFTWAGEN 2, 3 und 4/5 Tonnen.

Ferner haben wir den Generalvertrieb  
der weltbekanntesten

## STEYR-AUTOMOBILE

12/40 PS. 6-Zylinder

**vollendetste Konstruktion, bestes Material,  
hervorragender u. schnellster Bergsteiger,**

**Sieger im Targa-Florio-Rennen 1923,**

aber auch andere Fabrikate wie

**10/30 PS. Benz - Coupé, 6/20 PS. Aga**

neben gebrauchten, gut erhaltenen

Automobilen finden Sie stets

bei uns am Lager.

---

**Zetge - Leicht - Kraftrad mit 2 1/2 PS.**

**D.K.W.-Motor** nimmt jeden Berg, zieht 2 Personen

---

## Schuppelius & Ahrent

**Breslau II, Tauentzienstraße 47**

Fernruf Amt Ohle 9629 30 · Drahtanschrift „Dixi“